

Das Leben, für das Du bestimmt bist – entdecke den Auftrag Gottes für dein Leben

Joh. 14,1 „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Jahreslosung für 2010

Was um alles in der Welt möchte uns diese Losung für das Jahr 2010 sagen?
Euer Herz erschrecke nicht. Euer Herz lasse sich nicht verwirren.

So was muss man eigentlich nur sagen, wenn man weiß, dass Dinge daher kommen, die nicht vorhersehbar, nicht erwartet, vielleicht nicht so leicht zu verstehen sind.

Jesus sagt das in dem Zusammenhang, wo er seine Jünger darauf vorbereitet, dass er sie verlassen wird. Dass er zum Vater gehen wird. Das war für sie wahrscheinlich ein gehöriger Schock. Er verlässt uns! Der beste Freund, mit dem wir 3 Jahre lange herumgezogen sind, verlässt uns. Auf nimmer wieder sehen. Naja, nicht ganz. Aber es dauert halt ein bisschen. Im Himmel sehen wir uns dann wieder. Inzwischen bereitet der Bräutigam alles vor, damit wir dann nicht auf der Straße schlafen müssen, sondern ein wunderschönes Zuhause vorfinden.

Das kann aber auch nur jemand sagen, der der Herr der Geschichte, der Herr des Geschehens ist. Der 1. weiß, was kommen wird und 2. weiß, wie es ausgeht. Keep cool! Bleibt ruhig! Nur keine Aufregung!
Aber gleich danach gibt Jesus ihnen zuerst einen Auftrag und dann eine Verheißung.

„Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Egal, was kommt, haltet fest an dem, was ihr jetzt habt. Vertraut einfach weiter, egal was passiert, den Umständen zum Trotz. Er wirbt darum, das Vertrauen in ihn nicht aufzugeben, sondern festzuhalten. Denn es wird sich lohnen:

V. 12+13:

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.

Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.

Welche Verheißung! Es gibt zwar Veränderung – möglicherweise erschrickst du auch darüber oder es verwirrt dich, aber es wird GUT werden. Der Vater soll verherrlicht werden.

Vor 6 Wochen: Johannes Reimer im Allianz-Godi, „Gemeinde in der Gesellschaft“, wie können wir die Welt, in der wir leben, verändern? Die Gemeinde = mehr als die Summe von Individuen, wir alle.

Nachbesprechung der Leiter: Wie wissen, welche Aufgabe eine Gemeinde in der Welt hat? → Stärken der Gemeindemitglieder kennen, Berufungen der Gemeindemitglieder kennen => Auftrag einer speziellen Gemeinde.

Lieblingsvers von mir – auch von Johannes Reimer zitiert:

Lukas 4,18+19

18 »Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen,

19 zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.«

Das war Jesu Auftrag, der sich vor den Augen aller, die damals gelebt haben, erfüllt hat. Das ist auch unser großer Auftrag. Aber welchen Teil haben wir als Cornerstone-Gemeinde wahrzunehmen? Wie schaut unsere Berufung, unsere Fähigkeiten, unsere Gaben aus? Wie schauen sie gebündelt aus? Was kommt da als spezifischer Auftrag heraus?

Vielleicht denkt sich jetzt der eine oder andere: Ist mir doch wurscht.

Hauptsache, ich komme gut über die Runden. Oder: Ich hab genug mit mir selbst zu tun, da hab ich keine Kapazitäten frei für andere.

Paulus sieht das anders. Sein ganzes Lebensziel besteht darin, diese Berufung, diese Bestimmung Gottes über seinem Leben zu entdecken und zu erfüllen.

Das Ziel

13 Brüder, ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte. Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist.

14 Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung, die Gott uns in Christus Jesus schenkt.

Phil.3,13-14

Was vergisst Paulus? Was war vorher? → großer Sünder, Christen verfolgt!
Vergisst das Negative. Schaut nicht mehr zurück.

Aber: hat sich nicht selbst verdammt! Vergebung erfahren => große Liebe und große Hingabe an Jesus

Paulus schaut voraus – Ziel vor Augen: himmlische Berufung, SEIN Auftrag für SEIN eigenes Leben

Was ist in deinem Herzen? Weißt du eigentlich tief drinnen, dass du zu etwas Besonderem berufen bist? Bist du bereit, darauf hin zu leben?

Kann man sein Leben wirklich zielgerichtet leben? Geht es immer nur darum, auf andere rund um uns zu reagieren, oder geht es um mehr? Können wir in unserem Leben vorangehen? Hat Gott wirklich einen besonderen Auftrag für jeden von uns, der uns und unser Leben erfüllen soll?

→ Antworten auf alle Fragen: JA

5 biblische Fundamente:

1. Jedem wurde eine Bestimmung für sein Leben gegeben. =>

Niemand ist zu gering, zu klein, zu jung, zu ungebildet, zu

1. Kor 7,20: „Jeder bleibe in der Berufung, in der er berufen wurde.“

1. Kor. 1,26-29: Seht doch, liebe Brüder, auf eure Berufung. Nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Angesehene sind berufen.

27 Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zu Schanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er zu Schanden mache, was stark ist;

28 und das Geringe vor der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, das, was nichts ist, damit er zunichte mache, was etwas ist,

29 damit sich kein Mensch vor Gott rühme.

Ich glaube, wir haben die besten Voraussetzungen, das zu erfüllen, oder? ☺

2. Unser Leben ist erfüllt, wenn wir unsere Bestimmung verfolgen. =>

Frieden im Herzen! „Wer festen Herzens ist, dem bewahrst du Frieden; denn er verlässt sich auf dich.“ Jes. 26,3 Solltest du der einzige sein, den Gott im Stich lässt? Dem Gott nicht hilft, seine Aufgabe zu finden? → siehe Israeliten in der Wüste! (Reinald vor 4 Wochen)

3. Nicht jeder entdeckt seine von Gott gegebene Bestimmung. Warum nicht? Weil ich nicht risikofreudig genug bin? Riskier was! Geh nicht nur auf Nummer sicher! Wir haben einen übernatürlichen Gott. => Wenn du dich auf's Übernatürliche einlässt, wird dich das vielleicht ein wenig Risikobereitschaft und Überwindung kosten. Aber es lohnt sich!

Beispiel: 10 Jungfrauen: 5 froh, vorbereitet gewesen als der Bräutigam kam, restlichen 5 zutiefst traurig, haben was verpasst!

4. Unser Auftrag baut auf unserer Persönlichkeitsstruktur auf. Gott benutzt dich bewusst so, wie du bist! ER hat dich ja so geschaffen. Hat sich was dabei gedacht. Möchte dich genau so haben, wie du bist. Lass dir das mal auf der Zunge zergehen: Er möchte dich genau so haben, wie du bist!!! Er sagt über dir: Schau her, es ist sehr gut geworden – mein Kunstwerk! Er freut sich über dich!

D.I.E.N.S.T. Seminar machen – herausfinden, was mich so einzigartig macht!

5. Wir werden gerichtet werden gemäß unserem Gehorsam gegenüber Gottes Auftrag für unser Leben.

Hast du dich vom Heiligen Geist führen lassen? Warst du gehorsam? → es geht nicht um Sünde, sondern um Erfüllung meines Auftrages!

Römer 11,29: *„Denn Gott fordert weder seine Gaben zurück, noch widerruft er die Zusage, dass er jemanden auserwählt hat.“*

Eph.4,1: *„Wandelt würdig der Berufung, mit der ihr berufen worden seid.“*

Offb 20,12: *„Und ich sah die Toten, groß und klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken.“*

Wie berief Gott Menschen in der Bibel?

In der Bibel erkennen wir mindestens 4 Möglichkeiten, wie Gott die Bestimmung einer Person in ihrem Leben offenbart. Ihre Berufung entwickelte sich damals genauso, wie es auch heute noch bei uns sein kann:

1. Blitzartig

Beispiel: Apostel Paulus (erzählen) (Apg. 9,2 ff)

Gott offenbart deine Bestimmung in einem Moment oder in einem Ereignis. Und der Auftrag ist sofort erkennbar.

2. Prinzip der offenen Tür

Beispiel: Ester (erzählen)

Gott offenbart deine Bestimmung im Laufe vieler Jahre Schritt für Schritt, je nachdem, welche Möglichkeiten sich dir bieten.

3. Berufung von Kindesbeinen an

Beispiel: Jeremia (erzählen) („Ich bin zu jung!“)

Gott offenbart deine Bestimmung sehr früh in deinem Leben. Du weißt seit jeher, dass du für eine bestimmte Aufgabe im Reich Gottes berufen bist.

4. Wachsendes Bewusstsein

Beispiel: Josef (erzählen)

Gott offenbart deine Bestimmung sehr allgemein. Während du nach deren Erfüllung strebst, versorgt er dich mit näheren Details.

In Jesu Fußstapfen treten

Jesus war sich seiner Berufung hier auf der Erde sehr bewusst. Er hatte eine Bestimmung und lebte sie. Auch für uns hat er einen Auftrag. Jesus betete folgende Worte:

Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. (Joh.17,4)

Später sagte er:

Und Jesus sagte noch einmal: "Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!"

Verstehe deine Bestimmung

Unsere Bestimmung hängt von unserer Persönlichkeitsstruktur ab. Um dein Lebensziel zu verstehen, macht es Sinn, auf dein Herz zu achten:

1. Natürliche Talente: Welche Fähigkeiten besitzt du?
Antwort: keine = falsch!, frag andere, wenn du sie selbst nicht kennst; durchschnittlich hat jeder Mensch 500-700 Fähigkeiten; aufschreiben!
2. Geistliche Gaben: Welche geistlichen Gaben motivieren dich am meisten?
3. Innere Sehnsüchte: Was willst du wirklich tun? Psalm 37,4: „Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht.“ Glaub ich das? Kann ich das für mich tatsächlich in Anspruch nehmen? JA!
4. Ergebnis und Frucht: Wo schaut am meisten heraus, wenn du es tust? → Mindesteinsatz bringt größtmöglichen Output. Schreib 3 Tätigkeiten auf.

5. Bestätigung und Anerkennung: Worin bestätigen dich deine Freunde, deine Gemeinde, dein Coach/Leiter?
6. Leidenschaft und Überzeugung: Wo schlägt dein Herz? Wozu fühlst du dich am meisten gedrängt?
7. Erfüllung und Befriedigung: Was macht dir wirklich Spaß?
8. Umstände und Möglichkeiten: Was bietet sich dir momentan dar?
9. Erforsche und bewerte deine Erfahrungen: welche Erfahrungen hast du bisher gemacht? geistliche Erf., schmerzhaft Erfahrungen (Gott verschwendet keinen Schmerz! Er nutzt alles zum Guten.), Ausbildung, Dienst,

Entdecke die Bestimmung für dein Leben

Der zweite Schritt, die Bestimmung für dein Leben zu entdecken, ist, sich auf Gottes Ziele auszurichten. Die Bestimmung für dein Leben ist nicht etwas, was du dir selbst erschaffen kannst – du musst sie entdecken. Sie ist von Gott geschenkt und passt in die Gemeinschaft der Gläubigen, deiner Gemeinde.

Folgende Richtlinien sollen helfen, zu erkennen, ob die Bestimmung von Gott kommt oder nur eigene Ziele verfolgt:

Deine Bestimmung sollte ...

1. **... mit Gottes Prioritäten anfangen:** Gottesliebe, Selbst- und Nächstenliebe, Missionsbefehl;
Frage: „Gott, wo wirkst du in dieser Welt und wie kann ich mitmachen?“
2. **... sich um deine Identität drehen:** deine Bestimmung passt zu deinen Gaben, Leidenschaften und deinen Sehnsüchten.
3. **... andere mit einschließen:** wir sind immer mit anderen zusammengespannt, keine Einzelkämpfer; der Dienst am anderen ist vorprogrammiert – das kann man nicht allein.
4. **... größer sein als du selbst:** Die Erfüllung deiner Bestimmung dauert ein Leben lang!!! Sie orientiert sich an Gottes Größe. Wir werden erst in Gottes neuer Welt sehen, dass sich unsere Bestimmung erfüllt hat. Nicht vorher.
5. **... lebensverändernde Überzeugungen enthalten:** Nur wenn du etwas hast, wofür es sich zu leben lohnt, hast du etwas, wofür es sich auch zu sterben lohnen würde. Deine Bestimmung sollte etwas enthalten, in das du dein Leben investieren würdest.

6. ... **seinen Wert in der Ewigkeit behalten**: Es geht darum, dass wir Auswirkungen auf die Ewigkeit haben. Es geht nicht nur darum, hier auf der Erde etwas zu bewegen. Die Frucht deiner Bestimmung sollte auch in der Ewigkeit spürbar sein.

Ausgangspunkt war:

„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“
Ich habe für jeden von euch ein Geschenk: ein erfülltes Leben. Lass mich machen. Vertrau mir. Ich möchte noch größeres durch dich tun. Ich möchte dein Gebet erhören. Vertrau mir und entdecke das Leben, das ich für dich habe. Riskier es! Es wird sich lohnen.